

# Welcomics

**Comics gegen Stammtischparolen**  
 Ein Projekt aus der Initiative *welcome.zu.flucht* der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg

Welcome.zu.flucht ist eine Initiative von zehn Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg, die gemeinsam zum Thema Flucht und interkulturelles Zusammenleben arbeiten. Die koje, der Dachverband der Vorarlberger Jugendzentren, unterstützt als Koordinationsbüro die Entwicklung und ist Drehscheibe und Wissensort für die Projektergebnisse, die in der Folge wiederum allen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg zur Verfügung stehen. Die *welcome.zu.flucht*-Einrichtungen sind: Offene Jugendarbeit Dornbirn, OJA Lustenau, OJA Lauterach, OJA Bregenzerwald, OJA Rankweil, OJA Feldkirch, OJA Sattains, OJA Bludenz, OJA Klosters und der Jugendtreff Westend Bregenz. Diese Zusammenarbeit ist die erste in dieser Form in Vorarlberg.



Foto: OJAD

Herkunft in- und außerhalb der Jugendzentren und wird somit zu einem prädestinierten Ort, um einen Beitrag zu leisten, Vorurteile gegenüber anderen Gruppen aufzuheben und mögliche Konflikte schon im Vorfeld zu verhindern.

**WELCOME.ZU.FLUCHT-„TANDEMS“ UNTERSTÜTZEN ÖSTERREICHISCHE JUGENDARBEITER\*INNEN**

Die *welcome.zu.flucht*-Tandems sind Zweierteams, bestehend aus österreichischen Jugendarbeiter\*innen und jungen Menschen mit Fluchterfahrung, die gemeinsam Aktionen, Ausflüge oder Workshops mit interkulturellen Jugendgruppen durchführen. Die zwei Personen im Tandem ergänzen sich dadurch, dass die österreichischen Jugendarbeiter\*innen die Erfahrung und Expertise im Umgang mit Jugendgruppen mitbringen und sie Kontakt zu den Jugendlichen, die sich bereits in den Jugendzentren befinden, haben, die zweite Person im Tandem hingegen bringt Sprach- und Kulturkenntnisse mit und hat somit Zugang zu der (eigenen) Community der geflüchteten Jugendlichen. In speziellen Fortbildungen und Seminaren werden die Tandems geschult und lernen Methoden für die Arbeit mit interkulturellen Jugendgruppen.

**NEUE JUGENDARBEITER\*INNEN MIT EIGENEM FLUCHTHINTERGRUND**

Neben den Fortbildungen für die Freiwilligen aus dem Tandem-Team konnten durch *welcome.zu.flucht* auch bereits zehn Menschen mit Fluchterfahrung im Diplomlehrgang Jugendarbeit zu professionellen Jugendarbeiter\*innen ausgebildet werden. Die neuen Mitarbeiter\*innen in den Vorarlberger Jugendzentren haben Zugang zu den Communities aus den Fluchtländern Syrien, Afghanistan, Pakistan und dem Irak und agieren als wichtiges Bindeglied zwischen jungen Flüchtlingen und den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg.

**NICHT NUR FLÜCHTLINGE ALS DIALOGGRUPPE**

*Welcome.zu.flucht* richtet sich sowohl an jugendliche Flüchtlinge aus allen Fluchtländern als auch an jugendliche Stammbesucher\*innen, die sich durch die Zuwanderung bedroht fühlen, insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund und Armutsgefährdung.

**ABBAU VON VORURTEILEN DURCH BEGEGNUNG**

In der Kontaktforschung wurde nachgewiesen, dass häufiger Kontakt zu Mitgliedern anderer Gruppen die Vorurteile gegenüber diesen Gruppen reduziert (vgl. okay.zusammen.leben. Docken basistext 1: <https://bit.ly/38mdfne>). *Welcome.zu.flucht* schafft Begegnungsräume für Jugendliche unterschiedlicher



Sebastian Mischitz



**STAMMTISCHPAROLEN ERFOLGREICH BEKÄMPFEN**

Bei einem von *welcome.zu.flucht* organisierten Argumentationstraining gegen Stammtischparolen entstand die Idee Comics zu erstellen, die von Jugendlichen real erlebte Situationen zeigen, in denen sie rassistisch angegriffen wurden, und Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich gewaltfrei dagegen wehren kann. In einem Workshop mit einer Grafikerin schilderten Jugendliche und Mitglieder der *welcome.zu.flucht*-Tandemgruppe ihre Situationen und zwei erste Comics entstanden.

↑ Der Comic „Im Krankenhaus“ schildert die Situation eines jungen Mannes, der aus dem Irak geflohen ist und derzeit ein Praktikum in einem Vorarlberger Krankenhaus macht, wo ein Patient ständig über Flüchtlinge schimpft, bis er ihn schließlich darauf anspricht und ihn fragt, ob ihm schon bewusst sei, dass er als sein Pfleger auch ein Flüchtling ist.

↓ Im zweiten Comic „Vor der Diskothek“ stehen zwei afghanische Männer vor einer Disco und der Türsteher lässt sie nicht hinein mit der schlichten rassistischen Begründung „Keine Afghanen!“ bzw. „Ihr nicht!“. Das letzte Feld wurde bei diesem Comic absichtlich frei gelassen, damit sich Jugendliche unvoreingenommen selbst Gedanken machen können, wie sie in so einer Situation reagieren würden.

Mit beiden Comics kann in Workshops mit Jugendlichen gearbeitet werden. Aber auch am Stand der Offenen Jugendarbeit Dornbirn bei der Dornbirner Messe „SCHAU!“ im April 2018, wo hunderte Jugendliche mit *welcome.zu.flucht* erreicht wurden, beschäftigten sich viele junge Menschen mit den Welcomics. Fragen wie diese wurden den Jugendlichen gestellt: „Wie würdest du in so einer Situation reagieren?“, „Hast du selbst auch schon so eine oder eine ähnliche Situation erlebt?“ oder „Wie ist es, wenn du auf Urlaub ins Ausland fährst und du aufgrund deiner Herkunft nicht in ein Lokal oder eine Diskothek reingelassen wirst?“

Begleitet wurde der Welcomics-Stand von den *welcome.zu.flucht*-Tandems, die zum Teil selbst von ihren Erfahrungen, die sie gemacht haben, berichten konnten und zu Diskussionen anregen, was zu einem Abbau von negativen Vorurteilen führen soll. Jugendliche konnten aber auch vorgedruckte Sprechblasen mit ihren eigenen Statements ausfüllen und so den Comic nach ihren Wünschen anpassen. Die Beiträge der Jugendlichen waren sehr vielseitig. Von ihnen kamen unter anderem folgende Vorschläge für den Comic „Vor der Diskothek“: „Dann gebe ich mein Geld eben woanders aus.“, „Das ist rassistisch.“, „Mensch ist Mensch“ usw.

Fortgesetzt wurde das Projekt beim *welcome.zu.flucht*-Comic Camp im April 2019 in der Offenen Jugendarbeit Lustenau, wo sich Jugendliche weiter mit dem Thema beschäftigten und auch beim No Hate Speech Weekend der bOJA (Bundesdachverband Offene Jugendarbeit) in Wien wurde Welcomics vielen jungen No Hate Speech Aktivist\*innen vorgestellt.



Foto: OJAD

**Sebastian Mischitz**  
 Leitung Kulturcafé Schlachthaus  
 Offene Jugendarbeit Dornbirn  
[www.ojad.at](http://www.ojad.at)



Foto: OJAD